



Informationen aus dem Rathaus Juli 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Zuge der Ihnen nun vorliegenden Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ möchte ich Ihnen unter anderem den aktuellen Sachstand zu einigen großen Projekten vorstellen. Während manches „nach Plan“ läuft, haben sich einige Maßnahmen zeitlich etwas verschoben, da es bei der derzeit hervorragenden Auftragslage im Handwerk nicht leicht ist, Betriebe zu finden, die terminlich und auch finanziell die Vorstellungen und Bedingungen der Gemeinde erfüllen können. Somit können leider nicht alle geplanten zeitlichen Abläufe eingehalten werden.

Auch darf ich Sie über ein neues Projekt informieren, das die Gemeinde über mehrere Jahre begleiten wird. Um Förderungen für verschiedenste Maßnahmen zu erhalten und letztendlich auch zielgerichtet einzusetzen hat der Gemeinderat beschlossen, im Zuge der sogenannten „Städtebauförderung“ ein „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ zu erstellen. Um was es sich dabei genau handelt und welche Möglichkeiten zur Mitarbeit für Sie bestehen, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.

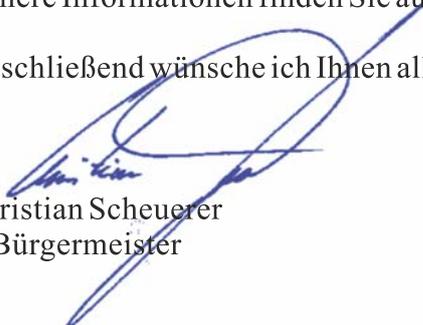
Selbstverständlich finden auch in diesem Jahr wieder verschiedenste Feste in Ohlstadt statt. Nachdem die schon fast traditionelle Halli-Galli-Party des Sportvereins sowie das 60-jährige Jubiläum der Goablschnalzer bereits durchgeführt wurden, stehen nun die Jubiläumstage des Krieger- und Soldatenvereins, des Trachtenvereins und der Musikkapelle vom 14. bis 16.07. am Schützenhaus auf dem Programm. Am Samstag, 29.07. wird der Monat Juli durch das „Zündapp-Festl“ am Rathausplatz abgerundet. Nicht zu vergessen ist auch das Sommerkonzert am Samstag 05.08 oder Sonntag, 06.08. im Zuge des Dorffestes, wo drei Musikkapellen für Ihre Unterhaltung sorgen (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben). Die Organisatoren aller Veranstaltungen würden sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

„Außer Konkurrenz“ darf ich Sie alle, insbesondere jedoch auch Eltern mit Kindern, auf eine **„Roller- und Skaternacht“** am Freitag, 21.07. ab 19 Uhr hinweisen. Im Zuge der ersten Sitzung des Kindergemeinderates wurde der Wunsch geäußert, nach dem großen Vorbild in München eine „Bladenight“ durchzuführen, wo das Befahren der örtlichen Straße mit Rollschuhen, Inline-Skates usw. möglich ist. Nun ist es also soweit! Um 19 Uhr ist der Beginn am Rathaus, wo es dann auf gesperrten Straßen und in einem Block ca. 4 Kilometer quer durch Ohlstadt geht. Das Ziel ist wieder am Rathausplatz, wo Hannes Neuner mit seiner Band „Gang“ ab 20 Uhr für Unterhaltung sorgen wird. Zudem gibt's dort eine Kegelbahn zum Testen und auch die Möglichkeit mit der Eisstockabteilung des SV Ohlstadt beim „Lattlschießen“ zu üben. Also – es ist für alle (unabhängig vom Alter) etwas dabei!

Ich hoffe, dass somit einem Wunsch unserer Kinder und Jugendlichen Rechnung getragen werden konnte und wünsche schon jetzt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß!

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ohlstadt.de.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer!


Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Bebauungsplan „Einheimischenmodell Waxensteinstraße“

Nachdem nun die notariellen Beurkundungen der Grundstückskäufe für das „Einheimischenmodell Waxensteinstraße“ stattgefunden haben, warten die Bauwerber auf den „Startschuss“ der Erschließungsmaßnahme, das heißt dem Bau der Straße, sowie der Wasser- und Kanalleitungen. Denn erst nach deren Fertigstellung kann mit der Errichtung der Wohnhäuser begonnen werden.

Nach derzeitigem Stand der Planungen wird mit dem Bau der „Waxensteinstraße“ Ende September begonnen. Je nach Witterung und der Dauer des Winters ist mit der Fertigstellung spätestens Ende Juni 2018 zu rechnen. Erst ab diesem Zeitpunkt kann jeder Eigentümer mit dem Bau seines Hauses beginnen, sofern eine Baugenehmigung dafür bereits vorliegt.

Aufgrund der guten Auftragslage bei Planungsbüros und ausführenden Firmen konnte das Ziel, die Erschließungsmaßnahme noch in diesem Jahr abzuschließen, leider nicht realisiert werden.

Neubau eines Mehrfamilienhauses im Rahmen des „Kommunalen Wohnraumförderprogramms“ (Am Dorfbach 11)

Nachdem das ehemalige „Armen- oder Gemeindehaus“ bereits abgebrochen wurde, steht Mitte September der Spatenstich zum Neubau des Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten bevor. Da die Bodenuntersuchungen abgeschlossen und die Aufträge für die Baumeister- und Zimmererarbeiten bereits vergeben sind, kann mit der Fertigstellung des Rohbaus in diesem Jahr gerechnet werden.

Einkaufsmarkt am Josefplatz

Häufig wird die Frage nach dem Baubeginn des Feneberg-Marktes am Josefplatz gestellt. Nachdem zwischenzeitlich die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes vom Landratsamt genehmigt wurde, ist lediglich der sogenannte „Satzungsbeschluss“ des Gemeinderates zur Beendigung des Bauleitplanverfahrens erforderlich. Um diesen letzten Schritt zu gehen, ist jedoch noch die Beseitigung des Oberflächenwassers abzuklären, da die anfallenden Wassermengen vor Ort versickert werden sollen. Aufgrund des sehr unterschiedlichen und komplizierten Bodenaufbaus in diesem Bereich sind die Planer des Marktes aktuell mit der Erarbeitung verschiedener Varianten beschäftigt. Der im Rahmen der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ angekündigte mögliche Baubeginn im Frühsommer wird sich aus diesen Gründen verzögern. Ein Baubeginn im Herbst ist nun das erklärte Ziel des Bauträgers sowie der Fa. Feneberg.

Leader-Projekt „Errichtung einer Schleifmühle“

Wie Ihnen im Rahmen der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ mitgeteilt wurde, erfolgte am 06.06. die entscheidende Sitzung der „Lokalen Aktionsgruppe Zugspitz Region“ über die finanzielle Unterstützung der Errichtung einer Schleifmühle im Bereich der „alten Säge“ durch das EU-Förderprogramm „Leader“. Nachdem pünktlich zur Präsentation des Projektes vor dem Entscheidungsgremium auch die Baugenehmigung bei der Gemeinde eingegangen ist, konnte ein rundes und schlüssiges Gesamtkonzept vorgestellt werden, das die Zustimmung aller Entscheider gefunden hat. Einer Förderung in Höhe von max. 75.000,--€ für diese Baumaßnahme wurde zugestimmt.

Die Interessengemeinschaft zur Errichtung der Schleifmühle wird nun in die Umsetzung der Planung einsteigen. Da noch viele einzelne Schritte abgestimmt werden müssen, ist der Baubeginn erst für das Jahr 2018 geplant. Laut Vorgabe der Förderstelle muss das Bauvorhaben bis zum Jahr 2020 fertiggestellt sein.

Aktuell wird von der Gemeinschaft ein Informationsblatt erarbeitet, das im Herbst in allen Geschäften und öffentlichen Stellen ausgelegt wird. Hier erfahren Sie sowohl die Details der Planung sowie die jeweiligen Ansprechpartner, mit denen Sie sich bei Interesse an einer Unterstützung dieses schönen Gemeinschaftsprojektes (durch Arbeitsleistung, finanziell oder auch ideell) direkt in Verbindung setzen können.

Leader-Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“

Auch das landkreisübergreifende Leader-Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“ schreitet in großen Schritten voran. In Zusammenarbeit mit dem Büro „Walkmanagement“ aus Roßhaupten wurde ein umfangreiches Konzept zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen im Bereich der Gemeinden Schwangau, Halblech, Unterammergau sowie Schwaigen-Grafenaschau erarbeitet. Dieses wird nunmehr am 19.07. der „Lokalen Aktionsgruppe Zugspitz Region“ zur Entscheidung vorgestellt.

Im Zuge der Bergmesse des Trachtenvereins D'Schwanstoaner fand auf der Drehhütte zwischen Schwangau und Halblech das diesjährige Treffen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus den beteiligten Wetzsteinmachergemeinden statt. Rund 50 Personen aus den verschiedenen Kommunen besichtigten nach dem Gottesdienst einen historischen Wetzsteinbruch in der Nähe.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Logo präsentiert, das den gemeinsamen Weg sowie die einzelnen Projekte innerhalb der Gemeinden markiert und erkennbar macht.



In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht versäumen, mich im Namen der Gemeinde bei den verschiedenen Grundstückseigentümern im Bereich des großen Wetzsteinbruches zu bedanken, die durch die Unterzeichnung einer entsprechenden Einverständniserklärung den Bau eines Wanderweges (Kiesweg mit einer Breite von 1,50 m) zum großen Wetzsteinbruch in greifbare Nähe rücken lässt. Dieser Dank geht auch an die zuständige Jägerschaft, die im Zuge einer Begehung des Geländes eine geeignete Trasse empfohlen und gebilligt hat. Die angeregten Hinweise zum Schutz des Wildes werden gerne aufgenommen und in das Projekt einfließen.

Für den Fall einer Förderung über „Leader“ kann mit der Umsetzung des Projektes und ersten sichtbaren Ergebnissen im Jahr 2018 gerechnet werden.

Sanierung und Umbau des Gebäudebestandes im Solarfreibad

Während hochsommerliche Temperaturen bereits früh im Jahr vielen Besuchern schöne Stunden im Solarfreibad bereitet haben, geht auch die Planung der Sanierung und Umbau des Gebäudebestandes in die „heiße“ Phase. Das Ing.-Büro Schwegler aus Benediktbeuern sowie das Büro Pohl aus Ötztal werden in den nächsten Wochen die Ausschreibungen für die einzelnen Baumaßnahmen fertigstellen und den zeitlichen Ablauf der Arbeiten so planen, dass im Mai 2018 das Erdgeschoss des Gebäudes in einem technisch und optisch zeitgemäßem Licht erstrahlt.

Wie der Gemeinderat beschlossen hat, wird das Obergeschoss (ehem. Fischers) einer noch zu bildenden Sparte des „Stoahebersvereins“ als Fitnessraum zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Baumaßnahmen erfolgen durch den Verein in Eigenregie. Eine Nutzung als Gaststätte, Bar oder Diskothek wird nicht weiter verfolgt.

Es ist soweit – das Projekt „Städtebauförderung Ohlstadt“ beginnt! **Schritt 1: „Das städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)“**

Bitte erschrecken Sie sich nicht an den Begriffen „Städtebau bzw. städtebauliche Entwicklung“! Die Gemeinde hat nicht vor, sich baulich in Richtung einer „Stadt“ zu entwickeln....ganz im Gegenteil! Das Städtebauförderprogramm der Regierung von Oberbayern eröffnet für die Gemeinde viele sinnvolle Möglichkeiten, dass Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität finanziell unterstützt werden.

Projekte, die bisher aus finanziellen Gründen nur als großer Wunsch in den Köpfen des Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder existiert haben, können auf diese Weise im Laufe der nächsten Jahre angedacht und unter Umständen auch umgesetzt werden.

In Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern hat die Gemeinde Ohlstadt den Prozess für die Erarbeitung eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)“ gestartet. Mit der fachlichen Begleitung und Bearbeitung wurde das Planungsbüro LEUNINGER & MICHLER aus Kaufbeuren beauftragt. Dieses Konzept ist zwingend erforderlich und die Voraussetzung, Fördermittel für bauliche Aufwertungen in Ohlstadt zu erhalten.

Mit diesem Entwicklungskonzept möchte die Gemeinde - gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern - ihre grundlegenden Ziele der Ortsentwicklung und die daraus resultierenden Schwerpunkte für die nächsten 10 bis 15 Jahre fixieren.

Im Rahmen der Bearbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird im ersten Schritt die vorliegende Situation unserer Gemeinde analysiert und bewertet. Hierzu wird sich das beauftragte Planungsbüro intensiv mit den Handlungsfeldern Tourismus, Wohnen und Demografie, Handel und Versorgung, Gewerbe und Arbeitsplätze, Natur und Freiraum sowie der Ortsgestaltung und der zukünftigen Siedlungsentwicklung beschäftigen. Darauf aufbauend werden im zweiten Schritt die Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der Gemeinde transparent herausgearbeitet. Weiter werden die zentralen Leitlinien der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde definiert und in Form von konkreten Maßnahmen und Projekten hinterlegt.

Der Gesamtprozess für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wird von Beginn an durch eine aktive Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung und des Gemeinderates begleitet.

Im ersten Schritt führt das Planungsbüro in den kommenden Wochen Einzelgespräche mit unterschiedlichen Interessensvertretern und Multiplikatoren durch. Wirtschaftsgeograf Dr. Stefan Leuninger und Regierungsbaumeisterin und Architektin Annegret Michler werden mit ihren Mitarbeitern in den kommenden Monaten häufig im Gemeindegebiet unterwegs sein, um Meinungen einzuholen und sich Eindrücke zu verschaffen.

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

„Pfleger“ für die Kriegerkapelle am Ramm gesucht!

Nachdem der langjährige äußerst zuverlässige „Pfleger“ der Kriegerkapelle am Ramm, Alfons Dextl, in diesem Jahr seine Tätigkeit an und um die Kapelle beenden wird, ist dieses Betätigungsfeld neu zu vergeben. Der Krieger- und Soldatenverein und auch die Gemeinde wären sehr froh, wenn die Kapelle und das Umfeld auch weiterhin in zuverlässiger Weise gepflegt und instandgehalten werden kann. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt beim Vorstand der „Veteranen“, Manfred Stenger, unter der Tel.-Nr. 0160/6024324.

Abschließend noch im Namen der Gemeinde ein herzliches Dankeschön an Alfons Dextl für die jahrelange tatkräftige Unterstützung!

„Miniramp“ für Skater (und solche die es werden wollen)...

Vom 23.06. bis 25.06. hat in Garmisch-Partenkirchen rund um das Werdenfels-Gymnasium das Jugendfestival „GAP_Soll“ stattgefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben die Kooperationspartner in der Jugendarbeit ein innovatives Beteiligungsprojekt der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auf die Beine gestellt. Ziel des Projektes war, jungen Menschen in geeigneten Beteiligungs- und Organisationsstrukturen die Umsetzung ihrer eigenen Interessen und kreativer Ideen zu ermöglichen.

Auf Anfrage von Jugendlichen aus Ohlstadt hat sich die Gemeinde bereit erklärt, sich am Projekt zum Bau einer „Miniramp“ für Skater (mit den beeindruckenden Maßen von 9 m x 4 m) finanziell zu beteiligen.

Im Gegenzug hat der Gemeinderat einer Aufstellung der „Ramp“ im hinteren Bereich des Parkplatzes gegenüber des Schwimmbadeingangs zugestimmt. Die Anlage wird dort den sportlich interessierten und ambitionierten jungen Skatern zur Verfügung stehen.



Die „Miniramp“ kurz vor ihrer Fertigstellung

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Jugendlichen und auch deren Eltern für ihren beachtlichen Einsatz und die wirklich beeindruckende Leistung.

Landesausstellung Bayern 2018 in Ettal – Rahmenprogramm „Ohlstadt klingt“

Im Zuge der in Ettal 2018 stattfindenden Landesausstellung Bayern, die unter dem Motto „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ steht, haben die Gemeinden im Landkreis die Möglichkeit mit weiteren thematisch passenden Veranstaltungen die Ausstellung abzurunden.

Da in unserer Gemeinde in der jüngeren Vergangenheit mehrere Handwerksbetriebe Tonhölzer (u. a. Geige, Cello, Bratsche, Bass) hergestellt haben, liegt es nahe, dieses Thema aufzugreifen. Aus diesem Grund wird aktuell mit der Firma Fischbach, der Waldbesitzervereinigung, dem Heimatverein sowie der Grundschule Ohlstadt ein temporärer Themenweg im Ortskern geplant.

- Welche Holzart braucht man für welchen Teil des Instruments?
- Woher kommt das Holz?
- Wie kann ich den entsprechenden Baum im Wald erkennen?

Wichtiger Bestandteil der einzelnen Stationen ist zudem eine kurze Erläuterung zu den verschiedenen Handwerksbetrieben, die in Ohlstadt hochwertige Instrumente hergestellt haben, bzw. herstellen.

Der Weg führt den Besucher letztendlich zur Kaulbachvilla, wo voraussichtlich zwei Kammerkonzerte für alte und neue Musik stattfinden werden. Weitere Konzerte aller Musikrichtungen sowie Waldführungen durch die Waldbesitzervereinigung sind geplant.



Kalender der Bürgerstiftung

Alle Jahre wieder...! Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren suchen wir für den Kalender der Bürgerstiftung wieder die schönsten Fotografien rund um unseren Heimatort. Im Rahmen eines Fotowettbewerbs haben Sie wieder die Möglichkeit, gelungene „Schnappschüsse“ per E-Mail direkt an Fotowettbewerb@ohlstadt.de zu senden. Als Preis erhalten die Gewinner die Siegerfotos als Vergrößerung. Also – das Mitmachen lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Spendenaufruf des Elternbeirates unseres Kindergartens „Haus für Kinder“

Der Elternbeirat unseres Kindergartens „Haus für Kinder“ möchte für die Kinder eine neue tolle, wetterfeste Baustein- und Wasserspielanlage zum Experimentieren für den Garten finanzieren, auf die der Hersteller (Outlast) sogar 10 Jahre Garantie gibt.

Da die Anschaffung dieses Wasserspiel-Systems aus Holz allerdings sehr kostspielig ist, bittet der Elternbeirat um Ihre Mithilfe und finanzielle Unterstützung. Jeder Euro zählt!

Spendenkonto: Elternbeirat Haus für Kinder
IBAN: DE61 7035 0000 0000 0602 85
Verwendungszweck: Wasserspiel-System

Diese Spenden sind abzugsfähig. Auf Wunsch wird daher eine Spendenquittung erstellt. Die Kinder werden es Ihnen danken, wenn sie schon bald damit spielen können!